

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: [Stadt Selm](#)
 Straße: [Adenauerplatz 2](#)
 PLZ, Ort: [59379 Selm](#)
 E-Mail: submissionen@luenen.de

b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [30-2018-S](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen (Anforderung/Bereitstellung von Unterlagen siehe Buchstabe k)

Art der akzeptierten Angebote:

- [Postalischer Versand](#)
- [Elektronisch in Textform](#)
- [Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur](#)
- [Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur](#)

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistung durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Hauptleistungsort

PLZ, Ort: [59379 Selm](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Die Maßnahme umfasst den Ausbau der Werner Straße \(L 507\) in Selm.](#)

[Hauptbestandteil der Maßnahme ist eine Deckensanierung im Hocheinbau auf einer Länge von ca. 1,4 km inklusive eines beidseitigen Ausbaues der Radwegführung entlang der Werner Straße. Die bestehende Fahrbahnbreite von 6,50 m bleibt gegenüber dem Bestand unverändert. Die Fahrbahndeckschicht soll 2 cm abgefräzt und die neue Fahrbahn im Hocheinbau mit einem Gesamtaufbau von 12 cm neu hergestellt werden:](#)

[4 cm Asphaltbeton 100 kg/qm \(AC 8 D S\)](#)

[8 cm Asphaltbinderschicht 200 kg/qm \(AC 16 B S\)](#)

[Es werden beidseitig 0,75 m Trennstreifen vorgesehen, in denen die Leitpfosten untergebracht sind.](#)

[Daran schließen sich jeweils 1,50 m breite asphaltierte Seitenstreifen an, die zur Nutzung für den Radverkehr freigegeben werden, sowie 0,25 m breite Bankette.](#)

[Der vorhandene asphaltierte Gehwegbereich \(Schwarzdecke\) soll beidseitig 14 cm aufgebrochen werden und ist gemäß RStO 12, Belastungsklasse 3,2, Tafel 1, Zeile 1 mit folgendem Aufbau neu herzustellen:](#)

[4 cm Asphaltbeton 100 kg/qm \(AC 8 D S\)](#)

[8 cm Asphaltbinderschicht 200 kg/qm \(AC 16 B S\)](#)

[12 cm Asphalttragschicht 277,5 kg/qm \(AC 22 T S\)](#)

[2 cm Frostschuttschicht \(natürliche Gesteinskörnungen\)](#)

Auf der untersten ausgekofferten Schicht sollen Lastplattendruckversuche durchgeführt werden. Bei ausreichender Standfestigkeit soll mit der Asphalttragschicht (AC 22 T S) darauf aufgebaut werden.

Weitere Hinweise liefern die beigefügten Bodengutachten.

Der Randbereich des asphaltierten Gehwegbereiches ist beidseitig gemäß RStO 12, Belastungsklasse 3,2, Tafel 1, Zeile 1 mit folgendem Aufbau neu herzustellen:

4 cm Asphaltbeton 100 kg/qm (AC 8 D S)

8 cm Asphaltbinderschicht 200 kg/qm (AC 16 B S)

12 cm Asphalttragschicht 277,5 kg/qm (AC 22 T S)

36 cm Frostschutzschicht (natürliche Gesteinskörnungen)

Die Deckschicht soll unter Vollsperrung der Werner Str. an einem Wochenende hergestellt werden. Im Bedarfsfall sind vom AN rechtzeitige Anträge zu erstellen.

Der Baustellenanfang befindet sich auf der Werner Straße (L 507) in Fahrtrichtung Werne ca. 100 m vor der Einmündung zur Netteberger Str. (K 8) (ab Anschluss 2.BA) und endet ca. 35 m vor der Kreuzung zur L 810.

Die Baumaßnahme soll in einer halbseitigen Bauweise durchgeführt werden. Die Verkehrssicherung soll mit transportabler Verkehrszeichenampel geregelt werden.

Es sind Baufelder in Abschnitten von maximal 300m Länge herzustellen und in den entsprechenden Einheitspreisen einzukalkulieren. Besonders für die Anfahrten von Fräsen und Asphaltfertigern ist darauf zu achten.

Fußgängern und Radfahrern ist der Durchgang/ die Durchfahrt des

Bauabschnittes während der Bauzeit zu untersagen. Es sind Hinweise für eine großräumige Umfahrung zu platzieren.

Im Einmündungsbereich zur Netteberger Str. soll die Fahrbahndeckschicht bis zu

4 cm abgefräßt und die neue Fahrbahn im Hocheinbau mit einem Gesamtaufbau von 12 cm neu hergestellt werden:

4 cm Asphaltbeton 100 kg/qm (AC 8 D S)

8 cm Asphaltbinderschicht 200 kg/qm (AC 16 B S)

Die vorhandene Querungsinsel wird abgebrochen und gemäß den Vorlagen von Straßen.NRW (Überquerungshilfen A1.1a) neu hergestellt.

Der Einmündungsbereich kann unter Vollsperrung hergestellt werden.

Im Bereich der Baumaßnahme befindet sich auf der Werner Str. eine

Schulbushaltestelle. Die Verlegung der Haltestelle ist vorab mit der

Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) abzustimmen. Die Anfahrbarkeit der Ersatzhaltestelle ist zu jeder Zeit sicherzustellen.

Die Zufahrt zu den Privatgrundstücken (auch Schwerverkehrsnutzung) ist während der Bauzeit dauerhaft sicherzustellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anlieger sind vor der Baudurchführung vom AN schriftlich in Kenntnis zu setzen und weiterer Abstimmungsbedarf ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN hat sich die Baustelle sowie das Baulager selbstständig einzurichten. Ein mehrfaches Umsetzen der BE und des Baustellenlager ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Der AN sollte eigenständig im Vorfeld der Baumaßnahme zum eigenen Schutze eine Beweissicherung vornehmen.

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Erbringung von Planungsleistungen nein ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

- h) Aufteilung in Lose nein

ja, Angebote sind möglich nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 1. Juni 2018

Fertigstellung: in der 51. KW 2018, spätestens am letzten Werktag dieser KW

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Die elektronischen Vergabeunterlagen können unter "Metropole Ruhr", <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen heruntergeladen werden.

Schlusstermin für die Anforderung von Vergabeunterlagen oder Einsicht in die Vergabeunterlagen:

15.05.2018 12:30 Uhr

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Eine Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Name: Stadt Lünen - Abteilung Vergabe und Service

Straße: Willy-Brandt-Platz 5

PLZ, Ort: 44532 Lünen

Zu Händen von: Birgit Przygodda / Kevin Peitz

Telefon: +49 23061041615

Telefax: +49 23061041816

E-Mail: submissionen@lunen.de

Die Abgabe elektronischer Angebote unter "Metropole Ruhr", <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/> unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.

p) Sprache, in der die Angebote verfasst werden können:

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist 15.05.2018 12:30 Uhr

Angebotseröffnung am 15.05.2018 12:30 Uhr

Ort 44532 Lünen, Willy-Brandt-Platz 5

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte

r) geforderte Sicherheiten

sh. Besondere Vertragsbedingungen auf Formblatt 214

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Es gelten die Bestimmungen der VOB/B.

- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gemeinsame Erklärung nach § 13 Abs. 5 VOB/A

- u) Nachweise zur Eignung

Bedingung an die Auftragsausführung:

Besondere Bedingungen für die Auftragsausführung bestehen nach dem TVgG-NRW (Tariftreue/ Mindestentlohnung, Frauenförderung-Vereinbarkeit Beruf/Familie).

Die Verpflichtungserklärungen werden vom Bieter des wirtschaftlichsten wertbaren Angebotes gefordert. Der Auftraggeber behält sich eine Nachforderung fehlender, unvollständiger oder fehlerhafter Erklärungen vor.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Von Anbietern werden Nachweise gem. § 6a Abs. 2 VOB/A 2016 mit der Abgabe des Angebotes verlangt.

- Angaben zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

- Angaben zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,

die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mindestens drei Referenznachweise

mit den Kontaktdaten der Auftraggeber, Angaben zur ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum)

- Angaben zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte

- Nachweis über Eintragung in das Berufsregister

- Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

- Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung

- Nachweis über Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft

Der Nachweis kann durch Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis erbracht werden, § 6 b Abs. 1 VOB/A.

Sonstiger Nachweis:

Die Eignungsnachweise können durch Eintragung in das Präqualifikationsverzeichnis gemäß § 6 b Abs. 1 VOB/A erbracht werden.

- v) Zuschlags-/Bindefrist

30.06.2018 23:59 Uhr

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name: Kreis Unna

Straße: Friedrich-Ebert-Straße 17

PLZ, Ort: 59425 Unna

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Bieterfragen ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes zu stellen und werden auch hierüber beantwortet.

Die Anforderung von Submissionsergebnissen (nur für Ausschreibungen von Bauaufträgen nach der VOB/A) kann ebenfalls über den Kommunikationsbereich bei der Vergabestelle erfolgen.

Bekanntmachungs-ID: CXPSYYVYNSQ